Rechnungstag

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **2 (1789)**

Heft 51

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachrichten.

Bey Herrn Felix Brunner und Comp. sind zu haben, schöne große Marons oder Burgunder Kastanien, das Mäs 28 Bz.

Chés Mess Felix Brunner & Comp. à vendre des Marons la mesure à 28 B.

Ganten.

Peter Joseph Wyß des Maurers seel Sohn von Dornekdorf Vogtey Dornek.

Karl Mariz Vikter seel. Sohn von Lostorf Vogtey Gößgen.

Michel Zimmermann Nigglis Sohn von Lütterkoffen Vogtey Bucheggberg.

Rechnungstag.

Joseph Graf Großmetzger.

Fruchtpreise.

Kernen 20, 19 Bz. 2 kr.

Mühlengut 15, Bz. 13 Bz. 2 kr.

Roggen 13, 2 kr.

Wicken, 12 Bz. 2 kr

Der junge Adler.

Auf einem hohen Felsen hatten
Zwe'n Adler ihre junge Brut;
Das Weib beschützte mit dem Gatten
Sie sorgsam vor der Stürme Wuth.
Einst sahn die naseweisen Gäste —
Sie wuchsen noch gerad' heran —
Mit langen Hälsen aus dem Neste
Die Thäler unten lüstern an;
Die Alten fürchteten Gefahr und zogen
Sie sorgsam in das Nest zurück.